

Im VEB Blechbearbeitungsmaschinenwerk und Werkzeugbau Aue wurden zu den Schwerpunktaufgaben in Wissenschaft und Technik Forschungs- und Entwicklungskollektive gebildet. Die Werktätigen in diesen Kollektiven übernehmen neben ihrer laufenden Arbeit an der Aufgabe des Planes zusätzliche Leistungen, die für den notwendigen Ideenvorlauf oder für die schnelle Realisierung von durchdachten Lösungen erforderlich sind. Regelmäßig treten der Parteisekretär, der Direktor des Betriebes und weitere leitende Kader in diesen Kollektiven auf. Gemeinsam mit den Werktätigen beraten sie, wie die Zusammenarbeit zwischen der Erzeugnisentwicklung, Konstruktion, Technologie und Produktion verbessert werden kann, um die schnelle Überleitung des neuen Erzeugnisses in die Produktion zu gewährleisten.

Eine weitere Form der politischen Einflußnahme auf die Verwirklichung von wichtigen Vorhaben in der Forschung und Entwicklung sind thematische Mitgliederversammlungen in der APO Wissenschaft und Technik des Betriebes. Kürzlich haben die über 70 Genossen dieser APO Schlußfolgerungen beraten, wie die „100-Stunden-Bewegung“, eine Initiative der wissenschaftlich-technischen Kader im Kreis Aue zur Einsparung von Grundarbeitszeit in der materiellen Produktion, mit Hilfe der Genossen in den 4 Parteigruppen ökonomisch wirkungsvoller organisiert werden kann. Die Verwirklichung dieser Aufgaben verlangt, die Werktätigen als Neuerer stärker einzubeziehen.

Parteiaktive haben sich bewährt

Die Genossen in der Grundorganisation VEB Auer Besteck- und Silberwaren nehmen rechtzeitig Einfluß auf die kadermäßige Zusammensetzung der Kollektive, die an Forschungs- und Entwicklungsaufgaben arbeiten. Alle Genossen in den Themenkollektiven erhalten von der Parteileitung konkrete Par-

teiaufträge. Sie beinhalten für jeden Genossen ab-rechenbare Aufgaben mit dem Ziel, daß die im Pflichtenheft gestellten ökonomischen Parameter erreicht werden, das neue Erzeugnis in kürzester Zeit entwickelt und in die Produktion übergeleitet wird.

Eine zweite Erfahrung besteht darin: Im Kampf um die Entwicklung von neuen Erzeugnissen, Technologien und Verfahren in kürzester Zeit bewähren sich in BPO des Kreises Aue zeitweilige, überbetriebliche Parteiaktive. In Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen soll die Arbeit mit diesen Parteiaktiven verstärkt, neue gebildet werden. Ist es doch mit ihrer Hilfe möglich, alle Genossen, die an der Verwirklichung einer wissenschaftlich-technischen Aufgabe beteiligt sind und verschiedenen Grundorganisationen angehören, mit einheitlichen Kampfformationen für das Ringen um Spitzenleistungen auszurüsten, ihre Arbeit zu koordinieren, ihre Initiative auf die rasche Überleitung der Vorhaben in die Produktion zu lenken.

Im VEB Meßgerätewerk Zwönitz ist es zum Beispiel gelungen - durch die enge Zusammenarbeit des Betriebes mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen —, in kurzer Zeit neue Geräte der Nachrichten- und Medizintechnik zu entwickeln, die inzwischen produziert werden. Dabei bewährte sich die Arbeit mit zeitweiligen überbetrieblichen Parteiaktiven, wie zum Beispiel in der Phase der Überleitung des mikroprozessorgesteuerten elektronischen Fernschreibers F 2000.

Dieses Aktiv wurde auf Beschluß der Kreisleitung durch die Leitung der Grundorganisation berufen. Dem Gremium gehören neben Genossen, die in den Bereichen Entwicklung, Überleitung, Produktion, TKO und Absatz des Betriebes arbeiten, Kommunisten an, die in den kooperierenden Betrieben, in Kombinat und Ministerien tätig sind. Sie nahmen bereits unmittelbar in der Phase der Forschung und Entwicklung an der Arbeit des Parteiaktivs teil.

Leserbriefe

liefern.

Somit leisten auch die Mitglieder unseres sozialistischen Jugendverbandes zu Ehren des XI. Parteitages ihren Beitrag im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“, um die Beschlüsse unserer Partei mit Leben zu erfüllen. Die Aufgaben, die wir uns 1985 gestellt haben, sind in den Kampf- und Wettbewerbsprogrammen der Partei- und Gewerkschaftskollektive enthalten und gehören zu unserer täglichen Arbeit.

Unter Führung der Parteiorganisation, in enger Zusammenarbeit mit der FDJ-Leitung, ringen die jungen Werktätigen darum, die Planaufgaben zu erfüllen und zielgerichtet zu überbie-

ten. Unser Ziel ist, den Plan 1985 in all seinen Teilen mit mindestens 3 Tagesproduktionen überzufüllen. In der Plandiskussion zum Plan 1986 werden wir weiter prüfen, wie wir als junge Kommunisten die anderen Jugendlichen dafür gewinnen* können, den neuen Anforderungen, die uns das XII. Parlament der FDJ gestellt hat, gerecht zu werden.

Wir jungen Genossen sehen unseren Auftrag besonders auch darin, im Jahre 1985, und besonders in den nächstfolgenden Jahren, noch bewußter und überzeugender zu arbeiten, damit die Politik unserer Partei für unsere Jugend weiter zielgerichtet

verwirklicht werden kann. In wenigen Monaten werde ich ein Baby bekommen. Ich bin als werdende Mutter froh, in einem sozialistischen Staat zu leben, der alles unternimmt, damit wir und unsere Kinder in Frieden und sozialer Geborgenheit leben können. Darum werde ich auch weiterhin alles in meinen Kräften stehende tun, diesen Staat zu stärken. Mein Kind soll in Frieden aufwachsen. In meiner täglichen Arbeit werde ich mit möglichst guten Leistungen dazu beitragen, ihn zu sichern.

Marcella Krüger
Grundorganisation im VEB Frottana
Großschönau, Kreis Zittau